

Politische Massenarbeit zur Rationalisierung

Werftarbeiter diskutieren
Probleme
des VIII. Parteitag

Die Parteiorganisation im VEB Neptunwerft Rostock richtet ihr Hauptaugenmerk in der politischen Massenarbeit darauf, allen Werktätigen des Betriebes die Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes zu erläutern. Das Ziel hat der VIII. Parteitag genannt: Weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes. Und der Weg wurde mit den Worten charakterisiert „... auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität“.

Die Parteileitung hat den Genossen für das persönliche Gespräch, für die tägliche Agitation dazu die Argumente gegeben. Die eigene Arbeit jedes einzelnen entscheidet darüber, wie, in welchem Umfang und in welchem Tempo die vom Parteitag formulierte Hauptaufgabe gelöst wird.

Die Neptunwerft baut und repariert Schiffe. Sie

produziert vor allem für den Export. Ihr Beitrag zur Lösung der Hauptaufgabe besteht deshalb zu allererst in unbedingter Vertragstreue. Für die Werftarbeiter kommt es besonders darauf an, Qualitätsarbeit zu leisten, die Kosten zu senken, die Mittel für die sozialistische Rationalisierung und damit für die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu erwirtschaften.

Materialökonomie, Arbeitszeitauslastung, Arbeitsorganisation, besserer Einsatz und umfassendere Nutzung der vorhandenen Fonds, die weitere zielstrebige Entfaltung der Neuererbewegung — das sind Anknüpfungspunkte, wenn es darum geht, den politischen Inhalt der Hauptaufgabe mit den praktischen Aufgaben der verschiedenen Bereiche in der Neptunwerft zu verbinden. Über die Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes zu sprechen bedeutet für die Parteiorganisation vor allem also, die sozialistische Rationalisierung zum Gegenstand der Diskussion zu machen.

Auswertung erhöhte die Diskussionsfreudigkeit und führte zu Schlussfolgerungen und Festlegungen für die Erschließung von Reserven. So wurde ein Kampfprogramm zur Senkung der vermeidbaren Handelsverluste erarbeitet. Dieses Kampfprogramm sagt aus, in diesem Jahr die Handelsverluste gegenüber

1970 auf mindestens die Hälfte zu reduzieren. Besonders die Mitarbeiter der Abteilung Verkaufsstellenprüfung fühlen sich für die Realisierung des Kampfprogramms verantwortlich. Sie verbinden ihre Anstrengungen zur Senkung der Handelsverluste mit dem Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“.

Kurt Weste
Mitarbeiter der Kreisleitung
der SED Zerbst

Parteiauftrag erfüllt

Drei junge Arbeiter des VEB Chemieanlagenbau Erfurt/Rudisleben erhielten vor kurzem das Abzeichen des Jugendverbandes „Junger Rationalisator“. Sie bekamen es für ihre vorbildliche Mitwirkung bei der Lösung der Rationalisierungsaufgabe im Bereich Vorfertigung, dem Nadelohr der Produktion.

Einer der drei, Genosse Peter Meier (unser Foto Bildmitte),

DER *Leser* HAT DAS WORT